



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Landkreise » Teltow-Fläming » Regionale Nachrichten

11.01.2007

**Tennisspieler freuen sich auf den Saisonstart**

## **Milder Vorfrühling sorgt für vorzeitigen Beginn der Bauarbeiten für die neue Anlage in Großbeeren**

HARTMUT F. RECK

GROßBEEREN Auf die Winterpause wird verzichtet. Was für ein Winter? Das dachte sich auch die Firma Kraft, zu deren Spezialitäten es gehört, Tennisplatzanlagen zu bauen. Und weil der Tennisclub Rot-Weiß Großbeeren schon soweit alles vorbereitet hatte, dass die eigentlichen Bauarbeiten beginnen konnten, machten sich die Tennisplatzspezialisten am Montag daran, die Anlage an der Ruhlsdorfer Straße in Angriff zu nehmen.

Im Dezember hatten die Vereinsmitglieder schon die Fläche eingeebnet. Immerhin musste ein Gefälle von 1,40 Meter ausgeglichen werden. Darauf wurden dann 20 Zentimeter Sand (750 Tonnen) aufgebracht. Parallel dazu sorgte die Gemeinde für die Erschließung der Fläche mit Wasser, Abwasser und Strom.

Nun hat die Tennisplatzbaufirma zunächst eine Drainage gelegt und ist dabei, den Platz, der aus drei Feldern bestehen wird, mit Randsteinen einzufassen. Da weit und breit kein Frost zu erwarten ist, können sie in Beton eingegossen werden, was zu dieser Jahreszeit eher ungewöhnlich ist.

Vereinsvorsitzender Teja Grzeskowiak rechnet mit einer Bauzeit von voraussichtlich sechs Wochen, "aber das ist natürlich abhängig vom Wetter". Auf jeden Fall kann er sich darüber freuen, dass der Spielbetrieb noch in diesem Jahr aufgenommen werden kann und das voraussichtlich schon zum Saisonstart.

Ebenso erfreulich ist für ihn die Mitgliederentwicklung. Derzeit sind es etwa 60 Vereinsmitglieder, 15 weitere befinden sich in der Warteschleife. Besonders bei den Kindern und Jugendlichen kann der Verein für das Wintertraining in der Großbeerener Mehrzweckhalle keine neuen mehr aufnehmen. "Wenn die Plätze fertig sind, haben wir aber mehr Kapazitäten", so Grzeskowiak. Dennoch: Wer Interesse an einer Vereinsmitgliedschaft hat, sollte sich schleunigst darum bemühen, denn es gibt immer mehr Nachfragen.

Die Dreifeldanlage wird etwa 60 000 Euro kosten. Davon übernimmt die Gemeinde 40 000 Euro. Sie wird auch ihren WC-Container dem Tennisplatz zur Verfügung stellen. Wenn es aber nach Teja Grzeskowiak geht, soll es dabei nicht bleiben. Er hat nämlich noch ein großes Ziel: ein kleines Vereinshaus. "Dafür fehlt es aber noch am Kleingeld."